

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Anzing
Forstinning
Hohenlinden
Markt Schwaben
Pliening
Poing

Tel. (0 80 92) 82 82 41
 (0 80 92) 82 82 46
 Fax (0 80 92) 82 82 30
 redaktion@
 ebersberger-zeitung.de

AKTUELLES
IN KÜRZEMARKT SCHWABEN
Ökumenischer
Neujahrsempfang

Der ökumenische Neujahrsempfang, zu dem der Pfarrgemeinderat St. Margaret und der Kirchenvorstand der evangelischen Philippuskirche in Markt Schwaben einladen, findet am Samstag, 13. Januar, statt. Beginn ist um 18 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen in der Philippuskirche, der Vorabendgottesdienst in St. Margaret entfällt daher. Danach findet ab 19 Uhr ein Stehempfang im Gemeindezentrum der Philippuskirche statt, bei dem verdiente Personen beider Kirchengemeinden geehrt werden. Es spielt der Posaunenchor.

Sport und Spaß zu
später Stunde

„Mitternachtssport“ gibt es in Markt Schwaben wieder am heutigen Freitag, 12. Januar, von 20.30 bis 22.30 Uhr. Alle Jugendlichen sind zu diesem kostenlosen Angebot in der Grundschulturnhalle eingeladen. Es wird die Möglichkeit gegeben, sich ohne Vereinszwang in verschiedenen Sportarten austoben zu können. Was gespielt wird, entscheidet die Teilnehmer selbst. Der Aktivkreis Jugend lädt zu diesem kostenlosen Angebot ein.

Alles über Wespen
und Hornissen

Viele Menschen sehen in Wespen und Hornissen nur die lästigen Gäste am Gartentisch und fürchten ihre schmerzhaften Stiche. In einem Vortrag der Volkshochschule, der in Kooperation mit der Gemeindebücherei Markt Schwaben stattfindet, gibt Wespen- und Hornissenberaterin Susanne Richardson Auskunft über die Lebensweise der in Deutschland vorkommenden Wespenarten und gibt Tipps für den Umgang mit den Insekten. Der Vortrag findet am Dienstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr in der Gemeindebücherei Markt Schwaben statt. Anmeldung ist übers Internet möglich, unter: www.vhs-grafing.de.

OTTENHOFEN
Kinderfasching
mit Zauberschiffen

Zusammen mit den Zauberschiffen Mario und Luigi wird die Josef-Vogl-Halle in Ottenhofen zum Kinderfaschingsparadies für alle Generationen. Am Samstag, 3. Februar, feiern von 14 bis 17 Uhr alle faszingsbegeisterten Prinzessinnen, Polizisten, Magier und Co. bei lustigen Spielen, leckerem Essen und cooler Musik die fünfte Jahreszeit. Einlass ist ab 13.30 Uhr. Karten gibt's im Vorverkauf am Mittwoch, 17. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr, und am Samstag, 20. Januar, 16 bis 18 Uhr, jeweils in der Josef-Vogl-Halle.

Abenteuer
am Spantik

Alpenvereinsmitglied Sebastian Lippacher berichtet am heutigen Freitag, 12. Januar, im Brauhaus Schweiger in Markt Schwaben von seiner Besteigung des 7027 Meter hohen Spantik in Pakistan. Den hat er zusammen mit Thorsten Schüler bezwungen. Es war die erste erfolgreiche Besteigung seit drei Jahren, teilt die DAV-Gruppe Markt Schwaben mit. Trotz nicht idealer Bedingungen und tiefer Spurarbeit am Gipfeltag schafften es die beiden Bergsteiger auf den Gipfel. In seinem Lichtbildervortrag wird Sebastian „Wasti“ Lippacher von Aufstieg, Gipfelerlebnis und Gipfelglück sowie vom Abstieg über das Hunza-Tal berichten. Der Eintritt ist frei. FOTO: PRIVAT

Die unbekannte Wertstoffinsel

Standort an der Wildparkstraße bleibt so gut wie ungenutzt, während viele andere oft überfüllt sind

VON ARMIN RÖSL

Poing – Während an vielen Wertstoffinseln in Poing die Container, insbesondere jene für Verpackungen (LVP), oftmals rasch überfüllt sind, bleibt der Standort an der Schwabener Straße/Ecke Wildparkstraße in Poing-Süd so gut wie ungenutzt. Die Gemeinde hat ihn im Oktober vergangenen Jahres in Betrieb



Leere Container an der Wildparkstraße, während andere Standorte überfüllt sind. FOTO: KN

genommen, um den Engpass durch den Wegfall anderer Standorte auffangen zu können.

„Leider wird der Standort nicht sehr genutzt“, teilt die Verwaltung jetzt mit. Obwohl dort die gleiche Anzahl und Art an Containern steht wie zuvor auf der großen Insel an der Schulstraße. Die musste den Bauarbeiten für die neue Grundschule weichen.

Selbst an Weihnachten, so berichtet das Rathaus, seien die Papier-, Glas- und LVP-

Container lediglich zur Hälfte gefüllt gewesen, während gleichzeitig andere Wertstoffinseln überquollen.

Um andere Standorte, wie beispielsweise an der Anzinger Straße beim Rewe-Markt, zu entlasten, bittet das Abfallamt der Gemeinde Poing in einer Mitteilung darum, die Container an der Schwabener Straße/Ecke Wildparkstraße (direkt bei der Bahnunterfö-

hrung) zu nutzen. Diese werden genauso regelmäßig geleert wie an allen anderen Wertstoffinseln. Wie berichtet, mussten die Container-Standorte an der Schulstraße sowie an der Ecke Kampenwand-/Lindacher Straße in Poing-Süd geschlossen werden wegen des Abbruchs und Neubaus der Grundschule Karl-Sittler-Straße. Die Wertstoffinsel an

Geld für Selbsthilfegruppe
Infotag über Fördermaßnahmen von Krankenkassen

Markt Schwaben – Ohne Geld geht gar nichts. Auch nicht im Bereich des Ehrenamts. Das Caritas-Zentrum Markt Schwaben bietet deshalb einen Infoabend an zum Thema „Förderung von Gesundheits-Selbsthilfegruppen durch die Krankenkassen – Alles rund um die Antragstellung und den Verwendungsnachweis“ – am Donnerstag, 1. Februar, von 17 bis 20 Uhr im Caritas-Zentrum, Färbergasse 32. Die Teilnahme ist kostenlos.

Selbsthilfegruppen aus dem Gesundheitsbereich, die in der Region München tätig sind, können beim sogenannten „Runden Tisch“ der gesetzlichen Krankenkassen Fördergelder für ihre Gruppenarbeit nach § 20h SGB V erhalten. Das Selbsthilfzentrum München ist als Ge-

schaftsstelle des „Runden Tisches“ für die Koordination des gesamten Förderverfahrens zuständig und berät die Gruppen in allen Fragen der Antragstellung.

Ob jemand für seine Selbsthilfegruppe zum ersten Mal Förderung beantragen möchte oder sich einfach nicht mehr sicher ist, auf was man dabei alles achten muss: An diesem Infoabend wird eine Mitarbeiterin des Selbsthilfzentrums das nötige Handwerkszeug vermitteln, damit Fördergelder richtig beantragt und korrekt abgerechnet werden können.

Unter anderem werden folgende Fragen mit den Teilnehmern bearbeitet: Ist eine Antragstellung für meine Gruppe überhaupt sinnvoll? Unter welchen Voraussetzungen können sie einen Antrag

stellen? Was kann alles beantragt werden? Wie sieht ein förderfähiger Kostenplan aus? Wie wird der Verwendungsnachweis erstellt?

Es werden praktische Tipps und Anregungen gegeben. Zum Beispiel wird eine einfache Art der „Buchführung“ vorgestellt, die die Abrechnung der Gelder am Jahresende erleichtert. Es wird außerdem ein Musterantrag präsentiert und auf individuelle Fragestellungen eingegangen.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bei Mirjam Unverdorben-Beil an, unter Telefon (089) 53 29 56-17; E-Mail: mirjam.unverdorben-beil@shz-muenchen.de. ez

Weitere Informationen
www.shz-muenchen.de/leistungen/foerderberatung-gesundheitsselfhilfe-krankenkassen



Anschaun Noch bis Samstag können im Oberbräu die Beiträge des Architekten-wettbewerbs zum Schulbau in Markt Schwaben angesehen werden. Auf unserem Bild zum Beispiel der 2. Preis, den die Architekten Michael Viktor Müller und Sonja Starke gewonnen haben. Geöffnet ist die Ausstellung heute, Freitag, von 8 bis 12 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr. FOTO: DZIEMBALLA

Von St. Margaret direkt nach Nairobi

Markt Schwabener Sternsinger sammeln mehr als 13 000 Euro für notleidende Kinder in Kenia

Markt Schwaben – Nach einer kurzen Aussegnungsfeier im Pfarrheim konnten die Markt Schwabener Sternsinger bei bestem Wetter von Haus zu Haus ziehen und den Einwohnern den Segen Gottes bringen. „Dabei wurden sie oft schon freudig an den Türen erwartet“, teilt Rochus Gnacy als Sprecher der Sternsinger für die Pfarrgemeinde St. Margaret mit.

Insgesamt waren 65 Kinder und Jugendliche unterwegs, die in 17 Gruppen aufgeteilt waren. Neben Geldspenden gab es auch zahlreiche Süßigkeiten für die fleißigen Sternsinger, die zusammen mit erwachsenen Begleitpersonen unterwegs waren. Viele Süßigkeiten haben die Kinder

freiwillig an die Tafel in Markt Schwaben gespendet. Aber auch Geld ist viel zusammengekommen. Gnacy:

„Dank der großzügigen Spendenbereitschaft konnte eine Summe von 13 145,39 Euro erzielt werden.“ Der Erlös

geht an das Kibagare Good News Centre in einem Slum von Kenias Hauptstadt Nairobi, unter der Leitung von

Schwester Emmah. Dazu gehören eine Primary School und eine Secondary School mit über 800 Schülern. Au-

ßerdem werden an mehreren Samstagsspeisungen im Monat bis zu 2000 Kinder aus Nairobi und dem Umkreis mit Lebensmitteln versorgt, informiert der Sprecher der Sternsinger: „Mit ihrer Spende ermöglichen die Markt Schwabener den Kindern dort eine gute Schulbildung und eine gute Verpflegung.“

Das Sternsingen fand seinen Abschluss in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Margaret, welcher von der Jugendband „Andiamo“ mitgestaltet wurde. Ein großer Dank geht an alle Sternsinger und Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung. Rochus Gnacy: „Für das kommende Jahr zählen wir wieder auf viele fleißige Helfer.“ ez



Ihr Einsatz hat sich gelohnt: Die Markt Schwabener Sternsinger haben eifrig gesammelt. FOTO: PRIVAT